



# Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)

( RATHAUSFENSTER )

20. Jahrgang

Forst (Lausitz), den 13. Mai 2011

Nr. 3 / 2011

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil

|   | Seite |
|---|-------|
| <b>BEKANNTMACHUNG</b><br>des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe<br>Brandenburg<br>Abfallrechtliches Planfeststellungsverfahren für die<br>Aschedeponie des Depots Jänschwalde II | 1     |

### Nichtamtlicher Teil

|   | Seite      |
|---|------------|
| <b>Aus dem Rathaus:</b><br>1. BÜRGER-IDEEN-BÖRSE zur Durchführung der<br>Deutschen Rosenschau 2013 anlässlich 100 Jahre<br>Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)<br>Fragebogen | 2 + 4<br>3 |
| <b>Impressum</b>  | 4          |

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg

#### Abfallrechtliches Planfeststellungsverfahren für die Aschedeponie des Depots Jänschwalde II hier: Erörterungstermin

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg erörtert die zu oben genanntem abfallrechtlichen Planfeststellungsantrag erhobenen Einwendungen sowie die eingegangenen Stellungnahmen

**am : Montag, den 30. Mai 2011,  
in der Zeit von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Einlass ab 8.30 Uhr**

**im: Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe  
Brandenburg  
Inselstraße 26, 03046 Cottbus, Raum Lausitz**

mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben.

Für den Fall, dass die Erörterung an diesem Tage nicht abgeschlossen werden kann, wird sie am folgenden Tag fortgesetzt.

Da der Erörterungstermin nicht öffentlich ist, sind nur die nachfolgend genannten Personen teilnahmeberechtigt:

- Personen, die schriftlich oder zur Niederschrift form- und fristgerecht Einwendungen erhoben haben (Einwenderinnen/Einwender)
- Betroffene (Personen, deren Rechte von dem Vorhaben berührt werden)

- gesetzliche Vertreter, Bevollmächtigte oder Beistände der Teilnahmeberechtigten
- Vertreter der am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange
- Vertreter der Antragstellerin
- Gutachter und Sachverständige der Antragstellerin und der verfahrensführenden Behörde
- bei der Behörde zur Ausbildung Beschäftigte

Darüber hinaus kann die Verhandlungsleitung im Einzelfall weiteren Personen die Teilnahme an der Erörterung gestatten, wenn keiner der Teilnahmeberechtigten widerspricht (S. §§ 68 Abs. 1 und 73 Abs. 6, Satz 6 VwVfG).

Einwenderinnen oder Einwender und Betroffene, die sich vertreten lassen, werden gebeten, eine schriftliche Vollmacht auszustellen, die von den bevollmächtigten Personen vorzulegen ist. Ebenso sind Beistände schriftlich zu benennen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass wegen der Nichtöffentlichkeit von allen Einwendern und Betroffenen der Personalausweis bzw. von Behördenvertretern der Dienstausweis für die Einlasskontrolle mitzubringen ist.

---

**Ende des amtlichen Teils**

---

## Nichtamtlicher Teil

### Aus dem Rathaus

#### 1. BÜRGER-IDEEN-BÖRSE

##### zur Durchführung der Deutschen Rosenschau 2013

##### anlässlich 100 Jahre Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

###### Liebe Forster Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2013 begeht unsere Stadt feierlich das 100-jährige Jubiläum des Ostdeutschen Rosengartens. Basierend auf den Erfahrungen des erfolgreichen BRANDENBURG-TAGES in unserer Stadt wollen wir weiterarbeiten und im Jubiläumsjahr mit der Deutschen Rosenschau einen weiteren Glanzpunkt setzen.

###### Welche Ziele haben wir?

Oberstes Ziel ist die Erreichung eines nachhaltigen Imagegewinnes für die Stadt Forst (Lausitz). Dies wollen wir unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation zwischen den regionalen und überregionalen Parkanlagen bzw. Veranstaltern erlangen. Wir wollen möglichst viele Besucher nach Forst (Lausitz) holen.

Außerdem soll die Deutsche Rosenschau ein wirksames Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung sein, insbesondere im Bereich des Tourismussektors sollen sich die Umsätze erhöhen. Forst (Lausitz) soll ein national und international anerkannter Kompetenzstandort für Rosen werden.

Weiterhin dienen die Maßnahmen der Steigerung der Erholungsqualität für unsere Einwohner in Forst (Lausitz) und im Umland und der Verbesserung der sogenannten weichen Standortfaktoren.

###### Was passiert?

Die Deutsche Rosenschau wird im Zeitraum von Juni bis September 2013 auf den Freiflächen im Rosengarten und als Hallenschau im Ausstellungszentrum stattfinden. Dafür bietet der Ostdeutsche Rosengarten als historische Parkanlage mit einmaliger Komposition von Gartenkunst, Landschaftsarchitektur und botanischer Vielfalt eine hervorragende Kulisse. Insbesondere die gegenwärtige Präsentation der Rosen im Rosengarten schafft die idealen Voraussetzungen für die Durchführung einer Rosenschau. Dabei ist eine Kernfläche (Hauptausstellungsfläche) für die Rosen-Neuheiten der letzten Jahre von ca. 2,3 ha vorgesehen.

Die Deutsche Rosenschau beinhaltet schwerpunktmäßig unterschiedliche Rosenausstellungen, die u. a. durch Dahlienschauen und Präsentationen der Baumschulen abgerundet werden sollen.

Begleitet wird die Deutsche Rosenschau von einem anspruchsvollen und vielseitigen Veranstaltungs- und Kongressprogramm.

Kooperationen mit der zeitgleich stattfindenden Landesgartenschau in Prenzlau und mit der Internationalen Gartenschau Hamburg 2013 sind vereinbart.

Der bereits etablierte Parkverbund zwischen den Fürst-Pückler-Parkanlagen Bad Muskau (Łęknica) und Cottbus und den Parkanlagen der Herrschaft des Grafen Brühl in Forst und Pförten (Brody) sichert die notwendige Einbindung in der gesamten Region ab.

###### Woher stammt die Idee?

1913 fand in Forst (Lausitz) vom 14. Juni bis zum 5. Oktober anlässlich des 25-jährigen Kronjubiläums Kaiser Wilhelm II. die Rosen- und Gartenbau-Ausstellung (RUGA) statt. Man könnte hier von der Geburtsstunde der großen deutschen Rosenschauen sprechen. Veranstalter war der Verein der Gärtner und Gartenfreunde zu Forst unter Mitwirkung des Vereins Deutscher Rosenfreunde (heute Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V.). Die Ausstellung auf einem 14 ha umfassenden Gelände beherbergte 32 000 Rosenstöcke und 2 600 Dahlien. Es gab 18 Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Insgesamt kamen 350 000 Besucher – ein überragender Erfolg.

Bis 1938 wurden insgesamt 7 Deutsche Rosenschauen in Zusammenarbeit mit dem damaligen Verein Deutscher Rosenfreunde (VDR) durchgeführt. Die letzte Deutsche Rosenschau fand 1938 in Forst (Lausitz) statt.

Diese Rosenschauen hatten früher eine große Anziehungskraft und dienten u. a. dazu, die Neuheiten der namhaften deutschen Rosenzüchter der Öffentlichkeit zu präsentieren. Da sich das Gelände des Ostdeutschen Rosengartens Forst (Lausitz) hervorragend zur Wiederbelebung dieser Tradition und der Marke Deutsche Rosenschau eignet, wurde aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums dieser Anlage der Antrag an die Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde gestellt, im Jahre 2013 wieder eine Deutsche Rosenschau durchzuführen. Dieses Anliegen wurde einstimmig auf dem letzten Rosenkongress 2010 unterstützt.

Der Arbeitskreis der Rosenzüchter im Bund Deutscher Baumschulen hat sich daraufhin entschieden, auch die Deutsche Rosenschau 2013 zu unterstützen und sich aktiv zu präsentieren.

➤ S. 4



Plakat zur Deutschen Rosenschau 1938 gestaltet vom Forster Künstler Willi Jennrich

Foto: Archiv Brandenburgisches Textilmuseum

# 1. BÜRGER-IDEEN-BÖRSE

## zur Durchführung der Deutschen Rosenschau 2013 anlässlich 100 Jahre Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

Was erwarten Sie von einer Deutschen Rosenschau 2013 in Forst für Ihre Stadt?

---

---

Was erwarten Sie von einer Deutschen Rosenschau 2013 in Forst für sich persönlich?

---

---

Welche Art von Veranstaltungen wünschen Sie sich im Rahmenprogramm der Deutschen Rosenschau und anlässlich des 100-jährigen Jubiläums?

---

---

Wie könnte man die polnischen Nachbarn in die Deutsche Rosenschau einbinden?

---

---

Welche besonderen Themen unserer Stadt sollten neben dem Rosengarten im Rahmen einer Deutschen Rosenschau präsentiert werden?

---

---

Welche Entwicklungsmaßnahmen im Rosengarten sollten aus Ihrer Sicht im Rahmen der Deutschen Rosenschau angegangen werden?

---

---

Auf welche Art und Weise würden Sie sich als Bürger in die Deutsche Rosenschau oder in die 100-Jahr-Feier einbringen?

---

---

Haben Sie weitere Ideen für die Deutsche Rosenschau und die 100-Jahr-Feier?

---

---

**Bitte** den ausgefüllten Fragebogen zurück an die:

Stadt Forst (Lausitz)  
Projektleitung Forst 2013  
Promenade 9  
03149 Forst (Lausitz)

### Deutsche Rosenschau Forst (Lausitz) 2013

Ich bin:  männlich  bis 30 Jahre  
 weiblich  30 bis 60 Jahre  
 über 60 Jahre

**Absender (Angaben freiwillig):**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

**Die Weichen sind gestellt!**

Neben dem Jubiläum 100 Jahre Ostdeutscher Rosengarten und der Durchführung der Deutschen Rosenschau erstmalig wieder nach 75 Jahren wartet das Jahr 2013 noch mit einem weiteren Jubiläum auf, dem 250. Todestag des Grafen Heinrich von Brühl. Diese drei wichtigen und überregionalen Jubiläen sind zu vernetzen und erfordern eine umfangreiche Vorbereitung und anspruchsvolle Durchführung. Aus diesem Grund habe ich ein Projektteam für die Projektgruppe Forst 2013 berufen. Die Leitung haben Frau Baerwald (Verwaltungsvorstand für Stadtentwicklung und Bauen) und Frau Kunze (Projektleitung).

Die vor uns stehenden großen Aufgaben können nur mithilfe von externen Partnern und mit viel bürgerschaftlichem Engagement bewältigt werden. Nehmen wir uns ein Beispiel an unseren Stadtvätern, die im Jahre 1913 mit ebenso knappen Kassen, aber unso mehr Enthusiasmus eine Rosen- und Gartenbauausstellung organisiert haben. Und denken wir daran, dass es damals auch der Bürgerwille war, der für uns dieses Kleinod, unseren Ostdeutschen Rosengarten – 2009 ausgezeichnet als Deutschlands schönster Park, dauerhaft erhalten hat.

Lassen Sie uns zeigen, dass wir unser kulturelles Erbe bewahren. Stärken wir unsere „Forster Identität“.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sollen rechtzeitig in die Planungsphase eingebunden werden und Ihre Ideen, Hinweise und Anregungen vorbringen können.



Werbepлакette zur Rosen- und Gartenbauausstellung 1913

Foto: Privatarchiv

**Ihre Ideen können Sie über den Fragebogen (siehe Seite 3) einbringen.**

Den Fragebogen können Sie uns per Post oder per Fax 03562 989-403 zusenden oder gern auch im Fachbereich Bürgerservice (Bürgeramt), Promenade 9, abgeben.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Ihr Dr. Jürgen Goldschmidt  
Bürgermeister

**Impressum**

**Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)**  
**(Rathausfenster)**

Auflage: 11.000

**Herausgeber**

Stadt Forst (Lausitz) • Der Bürgermeister  
Promenade 9 • 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: (035 62) 9 89 - 0 / 9 89 - 102  
Fax: (035 62) 7460

Internet: <http://www.forst-lausitz.de>  
E-Mail: [s.joel@forst-lausitz.de](mailto:s.joel@forst-lausitz.de)

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Es wird den Haushalten der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt.

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus und kann auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter [www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de) (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden.

Es besteht für Bürger, die keinen Haushalt in der Stadt Forst (Lausitz) unterhalten, die Möglichkeit, über die Druckerei & Verlag Forst GmbH das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 Euro inkl. MwSt. und Versand, Einzel Exemplare können gegen Einsendung von ausreichend frankierten Rückumschlägen A4 bezogen werden.

**Verleger, für die Anzeigen Verantwortlicher, Anzeigenwerber • Herstellung und Vertrieb**  
Druckerei & Verlag Forst GmbH  
Gymnasialstr. 17, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: (035 62) 70 10, Fax: (035 62) 66 00 06  
E-Mail: [info@fowo-druck-forst.de](mailto:info@fowo-druck-forst.de)

Die nächste Ausgabe  
(4/2011)  
des

**Amtsblattes  
für die  
Stadt Forst  
(Lausitz)**  
**(Rathausfenster)**

erscheint  
am Freitag,  
dem 3. Juni  
2011.

Redaktionschluss ist  
am Montag,  
dem 16. Mai  
2011.

**Bürgertelefon**



**989 289**

WIR sind  
für SIE da!

Stadt  
Forst (Lausitz)

Anzeigen

*Erinnerung ist eine Form der Begegnung.*  
Khalil Gibran

**Bartsch und Pfeiffer**  
**BESTATTUNGEN**

Döbern • Forster Straße 19    Forst • Frankfurter Straße 71    Spremberg • Karl-Marx-Straße 84  
Tel.: 035 600 - 35 700    Tel.: 035 62 - 69 19 20    Tel.: 035 63 - 34 44 55

[www.bup-bestattungen.de](http://www.bup-bestattungen.de)

BESTATTUNGSHAUS  
„Friedensruh“ GmbH  
Trauer braucht Vertrauen

**Christel Petke**  
03149 Forst  
Gerberstraße 3



**Tag und Nacht ☎ (035 62) 20 77**



**Bestattungshaus Forst  
D. Menzel GmbH**

Forst, Alexanderstraße 11  
☎ Tag und Nacht (035 62) 64 81  
Döbern, Schäferstraße 1  
☎ Tag und Nacht (035 60) 33 08 30